Arthur Kopsch, Schmeerstrasse 28, Petrichs & Kopsch, Talamtstrasse 6, Max Stoye, Magdeburgerstr. 68, Steinweg 29.

Halle und Umgegend.

Halle, 15. Sept.

— [Wohnungswechsel zum 1. Oktober.] Der 1. Oktober fällt in diesem Jahre auf einen Sonnabend. Da der Wohnungswechsel zu Michaelis bekanntlich ein starker ist, der 2. Oktober als Sonntag aber nicht zum Umziehen benutzt werden kann, wird es gut sein, rechtzeitig die nötigen Vorkehrungen zu treffen.

— [Gendarmerie.] Das Distrikts-Kommando der 4. Gendarmerie-Brigade ist am Mittwoch, den 14. d. M., nach Marktplatz 19, II, verlegt worden.

— [Die Freiwillige Feuerwehr in Halle] hat mit heute, den 15. September, offiziell zu existieren aufgehört. Die im Feuerwehrdienst verwandten Lösch- und andere Geräte, wie auch die Bekleidungsstücke, mit Ausnahme der eigenen, gehen in den Besitz der Stadt bezw. der Berufsfeuerwehr über.

— [Michaelisferien.] An den hiesigen Schulen nehmen die Michaelisferien am Sonnabend, den 1. Oktober ihren Anfang und enden am Dienstag, den 18. Oktober; an diesem Tage wird der Schulunterricht wieder aufgenommen.

— [Erhöhung der Milchpreise.] Vor einigen Tagen traten in Halle die Vertreter der Molkereien und eine Anzahl von Landwirten aus hiesiger Gegend zu einer Sitzung zusammen, um über eine Erhöhung der Preise für Milchprodukte in anbetracht der Futternot zu beraten. Man beschloß für Vollmilch einen Aufschlag von 2 Pfg. pro Liter, also statt 18 Pfg. 20 Pfg.

— [Kein Rabatt mehr auf Fleischwaren.] Wie mitgeteilt wird, beabsichtigen diejenigen Fleischer, welche auf Fleischwaren Rabatt gewähren, dieses zu beseitigen, da die gegenwärtigen Viehpreise die fernere Gewährung eines Rabatts ohne Preiserhöhung nicht ermöglichen.

— [Der Bürger-Verein für städt. Interessen] hält am Freitag, den 16. September, abends 8¼ Uhr im „Ratskeller" eine Sitzung ab. Das Tagesprogramm umfaßt: Besprechung der Wege in und nach der Heide. Wahl eines Delegierten zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs. Die Auflösung der freiwilligen Feuerwehr. Die geplante neue Kanalbenutzungsgebühr. Vorlagen der nächsten Stadtverordnetensitzung.

— [Stadtmission.] Das Thema des Vortrages, welchen Herr Pastor Hobbing am Sonntag-Abend 8¼ Uhr im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, halten wird, lautet: „Tue Recht und scheue niemand!"

— [Nach Südwestafrika.] Das Eisenbahn-Bataillon der Schutztruppe für Südwestafrika hat noch Bedarf an Unteroffizieren und Gemeinen. Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Pioniere, Eisenbahntruppen und überhaupt geeignete Professionisten aller Waffen, welche zur Einstellung in die Schutztruppe für Südwestafrika bereit sind, können sich bis 18. d. M. vorm. beim Bezirkskommando Halle a. S., Dessauerstraße 69 unter Vorlage der Militärpapiere melden.

— [Postpakete nach China] werden bis zum Gewicht von 5 Kilogr. nach allen denjenigen Orten zur Beförderung angenommen, in denen sich eine deutsche, britische oder französische Postanstalt befindet; außerdem für die Truppen der ostasiatischen Besatzungsbrigade ohne Rücksicht darauf, ob sich eine Bestimmungsorte eine deutsche Postanstalt befindet oder nicht. Nach anderen Orten Chinas kann ebenfalls eine Beförderung von Postpaketen erfolgen. Diese Pakete können aber nur bis zur letzten deutschen Postanstalt in China frankiert werden. Von dort erfolgt die Beförderung durch die chinesische Postverwaltung auf Gefahr des Absenders gegen Einziehung des chinesischen Portos vom Empfänger.

— [Zwangsversteigerung.] Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde gerichtsseits das auf den Namen der verehelichten Gastwirt Samuel, Thekla geb. Roeßiger eingetragene, Wörmlitzerstraße 16 gelegene Hausgrundstück, in dem Gastwirtschaft betrieben wird, öffentlich meistbietend versteigert. Das Bestgebot gab Herr Brauereibesitzer Günther hier, als Hypothekengläubiger, mit 21,080 M. und erhielt dafür den Zuschlag.

— [Krankenpflegekursus für Damen.] Herr Dr. med. F. Schädrich eröffnete wieder einen Kursus der „häuslichen Krankenpflege und ersten Hilfe bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen" nur für Damen in der chirurgischen Privatheilanstalt von Prof. Dr. Lexer, Halle, Prinzenstr. 11. Der Kursus beginnt am 26. Sept. d. J. und umfaßt wöchentlich zweimal je 1 bis 1½ Stunden, im ganzen 20 bis 25 Stunden. Es sind theoretische Vorträge über Anatomie, Physiologie, Krankenpflege im Hause und deren Komfort und die erste Hilfe bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen nebst Demonstrationen und Uebungen an Lebenden vorgesehen.

— [Im Halleschen Lehrerinnenverein] berichtete Fräulein Dr. Gosche über den Internationalen Frauenkongreß, der in Berlin im Juni tagte. Der Weltbund der Frauenvereine umschließt 19 nationale Verbände; alle außer Rußland waren vertreten. 7 Millionen Frauen gehören diesem Weltbunde an. Aus der Fülle des Gehörten und Gebotenen gab die Vortragende nur einige allgemeine Eindrücke und Richtlinien. Drei Forderungen wurden immer wieder aufgestellt: 1. Die Frau muß zur Mütterlichkeit im weitesten Sinne erzogen werden, d. h. sie muß lernen, sich an jeder sozialen Arbeit zu beteiligen, um Schwachen und Hilflosen in rechter Weise zu helfen. 2. Von vielen Seiten wurde die gemeinschaftliche Erziehung der Geschlechter gefordert, um ein ersprießliches Zusammenarbeiten vorzubereiten. 3. Am meisten umstritten war die Forderung des Frauenstimmrechts. In kurzen Referaten wurde berichtet über die Arbeit der Frauen in sämtlichen Berufen, die ihnen bisher eröffnet sind. Besonders interessant waren die Berichte einer amerikanischen Predigerin und einer holländischen Advokatin. Der Erfolg eines solchen Kongresses ist mehr idealer als praktischer Art, denn es können keine Beschlüsse gefaßt werden. Er bewies aber die Geneinsamkeit der Frauenbewegung in allen Kulturländern und ihre Fortschritte und damit ihren Zusammenhang mit jeder Kulturbewegung.

— [Aus dem Bureau des Stadttheaters.] Für das Abonnement des zweiten Viertels geht am Freitag das Lustspiel „Sein Prinzeßchen" von Schätzler-Perasini in Szene. Beamtenkarten gültig. — Sonnabend folgt eine Aufführung des Lustspiels „Dr. Klaus" von L'Arronge.

— [Aus dem Bureau des Neuen Theaters.] Die diesjährige Spielzeit wird am Sonntag, den 18. d. M. mit dem fünfaktigen Lustspiel „Unsere Frauen" von Gustav von Moser und Franz v. Schönthan eröffnet. Billets zu dieser ersten Vorstellung sind von Sonnabend den 17. d. M. ab an der Kasse des Neuen Theaters erhältlich. Kassenstunden sind täglich von 10—1 und 3—4 Uhr.

— [Konzert des Pianisten Emil Fischer.] Wenn auch der Konzertabend des blinden Künstlers, der im „Wintergarten" stattfand, den Charakter einer Wohltätigkeitsveranstaltung nicht ganz zu verbergen vermochte, so waren die gebotenen Leistungen doch durchaus annehmbare. Von den vier Nummern, die Herr Fischer spielte, bestand er in Mozarts C moll-Phantasie am besten; hier wurde man nur wenig an das Leiden des Künstlers erinnert. Die übrigen Nummern des zum Teil wenig glücklich gewählten Programms ließen das Gefühl der Sicherheit, das in solchen Fällen einzig das peinigende Mittleid zu verdrängen vermag, nicht aufkommen. Einen äußerst wirksamen Kontrast zu den Fischerschen Leistungen bildete das Auftreten von Fräulein Erna Fiebiger. Die jugendliche Sängerin, eine Schülerin Heydrichs, schien nicht im mindesten befangen und brachte ihre hervorragend schönen Stimmittel voll zu Geltung. —oe—

— [Im Walhalla-Theater] findet heute, Donnerstag, die Abschieds-Vorstellung des gegenwärtig engagierten Künstler-Personals statt. Morgen kommt ein vollständig neuer Spielplan; u. a. wird der hier allseitig bekannte Humorist Moritz Heyden ein auf nur kurze Zeit bemessenes Gastspiel absolvieren.

— [Der Kaufmännische Verein „18. Januar"] veranstaltet am 22. d. Mts. in der „Kaiser Wilhelmshalle" einen Unterhaltungsabend.

— [Hallischer Wochenmarkt am 15. Sept.] Butter pro Stück ¼ Pfd.) 55—70 Pfg., Eier pro Mandel 1,10 bis 1,20 M., Hühner, alte, pro Stück 1,60—2,20 M., Junge Hähnchen pro Stück 60 Pfg. bis 1,00 M., Tauben, junge, pro Stück 50 Pfg., Gänse pro Stück 4,00—6,00 M., Enten pro Stück 2—2,75 M., Kaninchen pro Stück 0,90—1,20 M., Rebhühner pro Stück 0,60 bis 1,00 M., Aepfel pro Korb 1—2,00 M., pro Mandel 15—50 Pfg., Birnen pro Korb 0,80—2,00 M., pro Mandel 6—40 Pfg., Pflaumen pro Korb 1,00—1,60 M., pro Liter 15—20 Pfg., Wirsichen pro Mandel 0,90—1 M., Gurken pro Schock 1—3,00 M., pro Mandel 30—75 Pfg., Senfgurken pro Schock 3,00—4,00 M., pro Mandel 0,80—1,00 M., Heidelbeeren pro Liter 30—32 Pfg., Preißelbeeren pro Liter 28—30 Pfg., Grüne Bohnen pro Liter 15—20 Pfg., Salat pro Stück 3—5 Pfg., Kartoffeln pro Zentner 3—4 M., 5 Liter 35—40 Pfg., Sellerie pro Stück 5—10 Pfg., Rotkohl pro Stück 8—20 Pfg., Weißkohl pro Stück 10—25 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5—10 Pfg., Blumenkohl pro Stück 10—35 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10—12 Pfg., Zwiebeln pro Mandel 10—15 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 30—40 Pfg., Radieschen pro Bündchen 2—3 Pfg.

Provinzialnachrichten.

a **Vom Brocken**, 14. Sept. [Witterungsbericht.] Bei niedrigem Barometerstande wurden in den letzten Tagen mehrfach auffällige Drehungen der Windfahne beobachtet: während am Montag bis 4 Uhr nachmittags der schwache Wind aus Nordwest und später aus Südost wehte, drehte er in der Nacht zum Dienstag nach Süd, gestern gegen Mittag nach Südwest und weht heute seit den ersten Morgenstunden mit allmählich zunehmender Stärke aus westlicher Richtung. Das Thermometer stieg trotz fast unterbrochenen Sonnenscheines am Montag selbst um Mittag nicht über 8 Grad. Dagegen bedingte gestern tagsüber der mäßige bis frische Süd- und Südwestwind, im Verein mit schwachbewölktem Himmel, kräftige Wärmeeinstrahlung durch die Sonne, unter deren Einfluß das Thermometer auf 14,6 Gr. stieg. Die Luft blieb gestern mit starken Dunstmassen erfüllt, die sich zuweilen zu einer tiefliegenden Wolkenschicht verdichteten, so daß die Fernsicht beschränkt war und nur der Harz und zuweilen ein Teil der Ebene sichtbar wurde. Gestern nachmittag bewölkte sich der Himmel mehr und mehr, um 6½ Uhr abends trat plötzlich Nebel und Regen ein, der zeitweise ziemlich stark die letzte Nacht anhielt und in 12 Stunden 20 Millimeter Niederschlag lieferte. Heute unheimlich böiger West, begleitet von anhaltendem Sprühregen und dichtem Nebel, die Brockenkuppe; das Thermometer zeigt 12 Uhr mittags nur 6 Grad, das Barometer ist bis auf 659 Millimeter gefallen. (Nachdruck, auch auszugsweise, untersagt.)

□ **Genthin**, 14. Sept. [Tödlicher Unfall.] Der in den Klein-Kreuzer Welubergen wohnhafte 19jährige Arbeiter Franz Diglas war gestern in der Neuendorferstraße in Brandenburg mit dem Reinigen eines Glasbaches beschäftigt. Er fiel hierbei von den Laufbretern auf das Glasbach, durchschlug dieses und stürzte auf den gepflasterten Hof hinab. Hierbei trug er eine schwere Gehirnerschütterung davon und durchschnitt sich außerdem beim Durchschlagen der starken Glasscheiben die große Schlagader am linken Oberschenkel. Der Unglückliche starb bereits eine Stunde nach dem Unfall.

* **Röderhof** (Kr. Oschersleben), 14. Sept. [Leichenfund.] Aus dem Brauereiteiche wurden gestern vormittag über Leichen gezogen. Erst fand man die Leichen einer etwa 30 Jahre alten Frau und zwei kleiner Kinder im Alter von 3—5 Jahren und später noch eine Kindesleiche. Ueber die Persönlichkeiten der Gefundenen und darüber, ob ein Unglücksfall oder ein Verbrechen vorliegt, konnte noch nichts ermittelt werden.

b. **Torgau**, 14. Sept. [Unter den Rädern.] Als gestern nacht während des über unserer Gegend niedergehenden heftigen Gewitters die Restaurateure Weyrauch und Settegast, von Dahlen mittels Wagens heimkehrend, zwischen Taura und Beckwitz waren, schlug plötzlich ein Blitz unmittelbar neben dem Pferde des Gespannes ein. Das Tier scheute, der Wagen geriet ins Schwanken und fiel um, in die Böschung, die Insassen unter sich begrabend. Nur einem glücklichen Zufall ist es zu danken, daß der gerade des Weges kommende Fleischermeister Müller die Hilflosen unverehrt unter den Rädern des Wagens hervorziehen konnte.

⚙ **Bitterfeld**, 15. Sept. [Städtisches.] Die Bestände unserer Stadtbauptkasse, die einen Wert von 1,002,200 M. haben, sind bei der Aachen-Münchener Versicherungs-Gesellschaft gegen Einbruch versichert. Die Stadtverordneten beschlossen, die Versicherung auf 5 Jahre zu prolongieren. Die Prämie für diese Zeit beträgt 1010,40 M. Dem Kreis-Krieger-Verband, welcher im Juni nächsten Jahres hier ein größeres Bezirksfest feiert, soll die große Binnengärtnerei wieder zur Abhaltung des Festes überlassen werden. Zur Unterbringung von Lungenkranken in Heilanstalten wurden auf Antrag des Magistrats 300 M. in den Etat eingestellt. Unsere Stadt-Sparkasse hatte vom 1. Januar bis 30. August eine Einnahme von 511,283,31 M., der Ausgaben in Höhe von 504,035,54 M. gegenüberstehen. Unsere Knabenvolksschule sollte durch Angliederung von 3 gebobenen Klassen mit erweiterten Lehrzielen ausgebaut werden. Die Kommission hatte jedoch beantragt: Da der Stadt in alternächster Zeit durch Schulbauten, Kläranlagen rc. erhebliche Ausgaben bevorstehen, sich auch noch nicht voraussehen läßt, welche Anforderungen das in nächster Zeit zu erwartende Schulunterhaltungsgesetz an die einzelnen Städte stellt, wird der Stadtverordneten-Versammlung empfohlen, die Angelegenheit auf ein Jahr zu vertagen. Der Magistrat war dem Beschlusse beigetreten, und auch die Stadtverordneten gaben ihre Zustimmung. Die hiesigen Volksschullehrer hatten sich im Frühjahr mit einem Gesuch um Gehaltserhöhung an die städtischen Behörden gewandt, worauf die Kommission seinerzeit beschlossen hatte, die Dienstalterszulagen vom 1. April 1905 ab von 160 M. auf 180 M. und das Grundgehalt vom 1. April 1907 ab von 1100 M. auf 1200 M. zu erhöhen. Auf Antrag des Magistrats war aber die Versammlung diesem Beschlusse nicht beigetreten, man hatte vielmehr die Sache bis zum August vertagt. Jetzt beantragte nun die Kommission, da man hinsichtlich des Schulunterhaltungsgesetzes noch nichts Genaues wisse, auch den Etat nicht dauernd balancieren könne, von einer Erhöhung der Alterszulagen vorläufig abzusehen, das Grundgehalt dagegen vom 1. April 1906 ab von 1100 auf 1200 zu erhöhen. Die Stadtverordneten stimmten diesem Antrage einstimmig zu.

st. **Zeitz**, 14. Sept. [Die Stadtverordneten-Versammlung] lehnte mit 22 gegen 4 Stimmen die Erneuerung des alten Rathauses ab und entschied sich für den Abbruch des alten und Errichtung eines neuen Gebäudes, wofür auch in der Bürgerschaft vorwiegend Stimmung vorhanden ist. Um aber dem Beschlusse Geltung zu verschaffen, wird eine Deputation an das zuständige Ministerium entsandt werden, da dieses bereits unterm 10. September 1902 einen nachgesuchten Abbruch des jetzigen Rathauses nicht genehmigte.

+ **Eisleben**, 15. Sept. [Abiturienten-Prüfung.] Unter dem Vorsitz des Provinzialschulrats Dr. Beyer aus Magdeburg wurde gestern am hiesigen Königl. Gymnasium die mündliche Prüfung der Abiturienten abgehalten. Von 6 zugelassenen Abiturienten bestanden 5 die Prüfung. In die schriftliche Prüfung waren acht Abiturienten eingetreten.

r. **Eisdorf** (Mansf. Seekr.), 14. Sept. [Schulwesen.] Der seit 1875 hier wirkende erste Lehrer und Küster Friedrich Forner tritt am 1. Oktober in den Ruhestand. An seine Stelle ist von der Kgl. Regierung zu Merseburg der bisherige Lehrer und Küster in Klein-Corbetha, Richard Müller, berufen worden. Auch der dritte Lehrer, Gröger, verläßt unsern Ort am 1. Okt., um einem Ruf nach Gerbstedt zu folgen. Die Stelle ist noch unbesetzt.

, **Merseburg**, 14. Sept. [Die städtische Hundesteuer] beträgt einem Beschlusse der Stadtverordneten zufolge vom 1. April n. J. ab 12 M. pro Hund; gewerbsmäßige Hundezüchter sollen eine jährliche Pauschalsumme von 50 M. zahlen.

r. **Nietleben**, 14. Sept. [Der Zweigverein] des Vaterländischen Frauenvereins für den Saalkreis gedachte im Oktober eine vierte Schwester in Nietleben anzustellen. Es ist ihm aber vor dem 1. April 1905 nicht möglich.

* **Erfurt**, 14. Sept. [Zwei Kinder ertrunken.] Ein schreckliches Unglück ereignete sich heute nachmittag in der Großen Herrenbergstraße Nr. 10 in Neudabersteedt. Die beiden 3 und 4 Jahre alten Söhnchen des Lokomotivführers Jahreis sprangen beim Spiel im Hofe auf eine mit Holzbohlen überdeckte Abortgrube. Eine der die Bohlen tragenden Leisten riß an einer quergewachsenen Stelle durch, das Brett gab nach, und die beiden Kinder fielen in die Grube. Sie wurden bewußtlos herausgezogen, alle Wiederbelebungsversuche des sofort herbeigerufenen Arztes waren vergeblich.

* **Bernburg**, 14. Sept. [Todesfall.] Der frühere Verleger des „Anhalter Kurier" Max Künzig, Vorsitzender des Provinzial-Verbandes des Verleger-Vereins, ist gestorben.

* **Köthen**, 14. Sept. [Wasserwerk. — Unfall.] In der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung war die Erweiterung des städtischen Wasserwerkes einem Mitgliede des Stadtverordnetenkollegiums, dem Oberingenieur Keil, übertragen worden. Man hatte aber von ihm als Garantie dafür, daß die Anlage später auch funktionieren, die Hinterlegung einer Kaution von 10,000 M. gefordert. Letzteres hatte man bei der anfänglich mit der Arbeit betrauten Hallischen Firma nicht gethan, Herr Keil hat den Auftrag dankend abgelehnt. Zum dritten Male muß nun die Stadtvertretung über die Erweiterung des Wasserwerkes beschließen. — Das sechsjährige Söhnchen des Mühlenbesitzers M. fand vor einigen Tagen in einer Ecke der Wohnstube ein Teschin und hantierte damit herum, ohne zu wissen, daß es geladen war. Als sein Vater ins Zimmer trat, legte der Knabe im Scherz auf diesen an; im selben Augenblick, bevor das Kind den Warnungsruf vernommen, krachte der Schuß und die Kugel drang dem Mann in den rechten Fuß. Obwohl sich der Verletzte alsbald in ärztliche Behandlung gab, verschlimmerte sich die Wunde doch, und gestern ist der Verdauerniswerte nach schwerem Leiden verstorben.

♂ **Apolda**, 14. Sept. [Um den Ausbau unserer Realschule] herbeiführen zu können, sind in der Bürgerschaft bereits 70,000 M. gezeichnet worden. Man hofft, daß auch von Staats wegen das Projekt finanzielle Unterstützung finde, da der städtische Haushaltsplan für Kirchen und Schulen bereits die ansehnliche Höhe von 162,546 M. Ausgaben aufweist, während die ordentliche Gesamtausgabe des Kämmereietats 597,221 M. beträgt.

* **Arnstadt**, 14. Sept. [Freiwillig gestellt.] Der vor einigen Monaten unter Zurücklassung seiner zahlreichen Familie und einer großen Schuldenlast nach Amerika geflüchtete, von der Staatsanwaltschaft in Erfurt wegen betrügerischen Bankerotts steckbrieflich verfolgte Töpfermeister Karl Kaufmann von hier ist nach Arnstadt zurückgekehrt und hat sich freiwillig dem Gericht gestellt.

♣ **Eisenach**, 14. Sept. [V. Hauptversammlung des deutschen Forstvereins.] Der heutige zweite Verhandlungstag wurde durch einen ausgezeichneten Vortrag des Münchener Professors Dr. Endres eingeleitet. Er behandelte die Frage: „Nach welchen Grundsätzen soll bei der Besteuerung des Waldes verfahren werden, und welche Erfahrungen hierüber liegen aus neuerer Zeit vor?" Der Korreferent, Herr Forstmeister Zeising-Eberswalde, beleuchtete die Frage vom Standpunkt der Erfahrungen aus, welche man in Preußen mit der Besteuerung der Waldungen gemacht hat. In der sich anschließenden Besprechung nahmen die Herren Forstmeister Dr. v. Krahmer-Stuttgart, Geheimrat Krutina-Karlsruhe, Professor Dr. Wimmenauer-Gießen und Oberforstmeister Dr. v. Borgreve-Wiesbaden das Wort. Nach der Pause sprach Herr Oberförster Fries-München-Gladbach über den gegenwärtigen Stand der Waldbrandversicherung. Er bekannte sich als Freund derselben und verbreitete sich insbesondere über die Versicherungsbedingungen der M.-Gladbacher Feuer-Versicherungsgesellschaft, welche die Waldbrand-Versicherung eingeführt, aber bis jetzt nur sehr geringe Erfolge damit erzielt hat. Auf einen entgegengesetzten Standpunkt stellte sich der zweite Berichterstatter, Herr Forstmeister Kuhnfuhl-Kloster Zinna. Er bekannte sich in humoredurchwürzter Rede, die an manchen Stellen allerdings auch teilweisen Widerspruch begegnete, als Gegner der Waldbrand-Versicherung, da durch Waldbrände kein direkter Nutzend herbeigeführt werde und die Versicherung eine starke Belastung der Waldbesitzer bedeute. Zum Schlusse folgten noch einige Mitteilungen des Herrn Oberförster Fries-Marktuhl über die Ergebnisse von Versuchen, Waldbäumchen künstlich zu düngen. Sie sind mit negativem Erfolge verlaufen. Herr Forstrat Matthes hier war jedoch im Gegensatze hierzu in der Lage, über günstige Erfolge künstlicher Düngungsversuche berichten zu können. — Auf der nächstjährigen Tagung in Darmstadt soll das Thema zur Behandlung kommen: „Welche Mittel stehen zur Förderung des Privatforstdienstes zur Verfügung?" Die Bestimmung eines weiteren Versammlungsortes bleibt der großherzogl. hessischen Regierung überlassen. Um ½2 Uhr nachmittags wurden die Verhandlungen beendet. Morgen gibt die großherzogl. weimarische Regierung den Festgästen auf der „Hohen Sonne" ein Frühstück.

* **Plauen i. V.**, 14. Sept. [Beim Brunnengraben] wurde heute der Brunnenbauer Unger verschüttet und getötet.

⊙ **Leipzig**, 14. Sept. [Photographische Ausstellung.] Die unter dem Protektorate des Königs von Sachsen stehende Photographische Ausstellung des sächsischen und thüringischen Photographenbundes wurde heute vormittag 11 Uhr im Gutenbergsaale des Deutschen Buchgewerbehauses eröffnet. Zu der Feier waren die Vertreter der staatlichen, städtischen und Universitätsbehörden (Rektor Geh. Hofrat Bücher) erschienen, und unter anderen auch der Direktor der kgl. Akademie für graphische Künste, Professor Seliger. Im Namen der Ausstellungsdirektion führte Hofphotograph Naumann aus: 65 Jahre seien vergangen, seit Daguerre die Photographie der Welt übergeben habe. Sie habe sich seitdem herrlich entwickelt. Heute gelte es dem Publikum zu zeigen, daß die Mehrzahl der Photographen noch immer auf dem Wege zur Hebung ihres Kunstgewerbes wandele und bestrebt sei, ihm mehr und mehr ein individuelles, künstlerisches Gepräge zu verleihen. Zur Bekundung dieses Strebens hab

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040915035/fragment/page=0001

man die Ausstellung veranstaltet. Sie bietet aber auch einen Ueberblick über den gesamten Umfang der Photographie, da man eine große Anzahl für- und ausländischer Liebhaberphotographen, eine Auslesen für photomechanisches Druckverfahren, die photographische Industrie und die Vertreter der wissenschaftlichen Photographen eingeladen habe. Ehrenpresse sind gestiftet worden vom König Georg von Sachsen (eine Vase aus Meißener Porzellan), von der sächsischen Regierung, den Regierungen von Weimar, Altenburg, Meiningen, Reuß-Gera, der Landeskasse Greiz und dem Rate der Stadt Leipzig.

* **Glauchau**, 14. Sept. [Eine schwere Vergiftung] durch eigenes Verschulden zog sich heute vormittag der auf dem hiesigen Güterbahnhofe stationierte, 58 Jahre alte, verheiratete Weichensteller Mende aus Reinholdshain zu. In der elften Stunde betrat ein Kollege M.'s, eine Flasche mit 90proz. Karbolsäure bei sich tragend, die Bude des letzteren, um sich am Ofen eine Zigarre anzuzünden. Währenddessen stellte er die Flasche ans Fenster, aus der dann M., in der Annahme, Schnaps vor sich zu haben, einen kräftigen Schluck nahm. Es geschah dies so schnell, daß M.'s Kollege keine Zeit fand, ihn daran zu hindern. M. stürzte nach dem Trunk sofort bewußtlos zu Boden und erlangte auch trotz aller ärztlichen Bemühungen die Besinnung nicht wieder, weshalb er ins Krankenhaus geschafft werden mußte, wo er hoffnungslos darniederliegt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Herzoglich-Anhaltisches Salzwerk Leopoldshall.** Die Nachfrage, namentlich nach Kainit, auf den Herzoglichen Salzwerken Leopoldshall ist eine derartige, dass ca. drei Wochen schon in Doppelschichten gearbeitet wird. Auf den königlich preussischen Gruben im benachbarten Stassfurt werden dagegen die Feierschichten noch beibehalten.

— **Bernburger Saalmühlen, Akt.-Ges.** In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 10 Proz. festgesetzt.

— **Rauchwarenzurichterei und Färberei, A.-G., vorm. Louis Walters Nachf. in Markranstädt.** In der Sitzung des Aufsichtsrats wurde beschlossen, der auf den 8. Okt. anzuberaumenden Generalversammlung vorzuschlagen, aus dem Reingewinne nach Abschreibung von 50,755 M. auf Immobilien und Mobilien eine Dividende von 6 Proz. (i. V. 7 Proz.) zu verteilen.

— **Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.** In der vorgestern abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. in Vorschlag zu bringen.

— **Aktienmalzfabrik Eisleben.** Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird eine Dividende von 8 Proz. in Vorschlag gebracht.

— **Kaligewerkschaft Hedwigsburg.** Die Gewerkschaft hat die Konzession für den Laugenabfluss der projektierten Chlorkaliumfabrik nicht erlangen können; es wird dies aber die Erbauung der Fabrik nicht verhindern. Auf Grund eines neuen Verfahrens wird die Beseitigung der Endlaugen durch eine Vakuumverdampfungsanlage bewirkt werden.

— **Emission 4½proventige Anleihe der Einsiedler Brauhaus Aktiengesellschaft.** Die Zeichnung auf obige u. a. am hiesigen Platze bei der Spar- und Vorschuss-Bank zur Auflage gelangten Teilschuldverschreibungen wurde sofort nach erfolgter Eröffnung wegen starker Ueberzeichnung geschlossen.

— **Hamburg-Amerika-Linie.** Wie aus Hamburg gemeldet wird, sind für eigene Rechnung der Hamburger-Amerika-Linie Kohlenabschlüsse mit der russischen Regierung gemacht worden. Die Beförderungsdampfer, von denen ein grosser Teil gechartert werden müsste, dürften, so wird in Hamburg angenommen, keine Kaperegefahr laufen, weil die Ladungen auf offener See, bezw. die feindlichen Gewässer erreicht sind, aus den Handelsdampfern in die Kriegsschiffe übergeladen werden sollen. — In den Aufsichtsrat der Hamburg-Amerika-Linie soll einem an der Hamburger Börse verbreiteten Gerücht zufolge der Fregattenkapitän v. Grumme gewählt werden. Fregattenkapitän v. Grumme ist ein Flügeladjutant des Kaisers. Er hat sich seinerzeit an der von den deutschen Schiffahrtsgesellschaften zugesicherten Hilfsexpedition nach Ostasien auf Befehl des Kaisers aktiv beteiligt. Da Fregattenkapitän v. Grumme zurzeit noch aktiver Marineoffizier ist, bedarf das Gerücht noch der Bestätigung.

Kurzberichte der Hallescheu Bankfirmen vom 15. Sept.

	Dividende für 1.	1.	Zins-termin	Zins-fuss	Kurswerte
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1892	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,40G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1894	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
„ 3½% Stadt- „ „ 1896	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,40G
„ 3½% „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,40G
„ 4% „ „ 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,75G
Akener 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Erfurter 3½% „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
Erfurter 4 proz. Stadt-Anl. v. 1900	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,75G
do. do. do. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,75G
Halberstädter 3½% „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
Naumburger 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,80B
Sächsische 4% Landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	—
„ 3½% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,75B
„ 3% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
Halle-Heistedter 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	94,50G
do. do. 4½% „	—	—	1.4. u. 1.7.	4½	103,25G
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,25G
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl. von 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,10G
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00B
Bernb. Mosch.-Fabr. 4% Obl. rückz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Oroliw. A.-Papierfabr. 4% Pap.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Eilenburger Cattun, 4½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10	4½	102,25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Oblig rückz. mit 103 Proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,50G
F. Zimmermann & Co. M. 4% Obl. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Grube Glückauf, 4½% Obligationen	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Korbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4	103,50B
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1.4. u. 1.10	4	102,00G
do. do. Oblig v. 1902	—	—	1.4 u. 1.10	4	100,50G
Sächs.-Thür. Brauink. V. 4% Schuldb.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
do. II. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Weisch.-Weissenf. Brk. 4% Obl. 1896	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
„ „ „ „ 4% „ 1898	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
„ „ „ „ 4% „ 1902	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1903	8½	1.1.	4	155,50B
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1903	2	1.1.	4	59,00bG
Ammendorfer Papierf.-Akt.	1902/03	10	1.7.	4	178,50G
Crollwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	1902/03	12	1.7.	4	229,50G
Cuners. Malzfabrik-Aktien	1902/03	12	1.7.	4	— —
Dörstew.-Ratimannsd. Braunk. I.-A.	1902/03	24/2	1.7.	4	63,00B
do. Vorzugs-Aktien	1902/03	5	1.7.	4	96,50G
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1902/03	5	1.6.	4	96,50G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1902/03	3	1.10.	4	37,00G
Glausig, Zuckerfabrik-Aktien	1902/03	6½	1.5.	4	125,50G
Halle-Heistedt. E.-A., I.-A. 3½%	1902/03	3½	1.4.	4	65,00G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1902/03	5	1.10.	4	100,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1903	9	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1903	1	1.1.	4	97,25G
Hallesche Portland-Cement-Fabr.	1903	0	1.1.	4	70,00G
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1902/03	10	1.7.	4	165,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1903/04	8	1.4.	4	126,50G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1903	60	1.1.	4	310,00G
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1902/03	8	1.7.	4	170,00G
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1902/03	10	1.4.	4	178,00B
Nienberg, Malzfabrik-Aktien	1902/03	3	1.9.	4	— —
Nienburger Schlossmälzerei-Akt.	1902/03	3½	1.9.	4	90,00B
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1902/03	15½	1.4.	4	218,50G
Sächs.-Thür. Brauink.-St.-Aktien	1903	0	1.4.	4	98,60B
„ „ Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1903	0	1.1.	4	— —
„ „ „ „ „ II. „	—	—	—	—	— —
Waldauer Braunkohlen-St-Aktien	1902/03	10	1.4.	4	201,00G
Wegelin & Hübner, A.-G. Aktien	19/3	8	1.1.	4	137,50G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1902/03	15	1.4.	4	235,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1902/03	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	1902/03	9	1.4.	4	159,75G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1902/03	23	1.10.	4	192,00bB
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1902	25M	„	„	360,000

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse vom 15. September.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die gute Haltung der gestrigen auswärtigen Börsen, namentlich die Erholung New Yorks, ferner die Fusionspläne grosser österreichischer Eisenindustrie-Gesellschaften stimmten die Börse anfangs zuversichtlich. Namentlich Banken wurden angeregt unter Bevorzugung von Diskonto auf Grund der Zeitungsmeldung von umfangreicheren Bestellungen in Eisenfabrikaten seitens des Auslands. Dagegen lagen Kohlenaktien schwach. Auch Hamburger Packetfahrt litten unter Realisierungen. Im späteren Verlaufe führte Abnahme der Lebhaftigkeit des Geschäfts zu Abbröckelungen auf dem Montanmarkt, während der Bankenmarkt seine Festigkeit behauptete. Schliesslich besserte sich die Stimmung durchweg wieder bei wesentlicher Steigerung in Laurahütte. Privatdiskont 3⅛.

Kursnotirungen vom 15. Sept. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.	
Englische Banknoten	163,95G
Französische „	80,90G
Italienische „	80,90G
Oesterreichische „	85,20G
Russische „	216,10G
Schweizer „	80,90G

Deutsche Fonds- u. Staatspap.			
Reichsanleihe konv.	3½	102,00G	
do. do.	3½	102,20B	
do. do.	3	89,70B	
Consols konv.	3½	102,60B	
do. do.	3½	102,00G	
do. do.	3	89,70G	
Bayerische St.-Anl	3½	100,00G	
Hamburger St.-Rente	3½	101,10G	
Sächsische Rente	3	88,60bG	
Halle 1890 II. u. (6/7. do. 1886/92	4	103,10G	
	3½	99,50G	
Landschaftl Central	4	— —	
do. do.	3½	99,70G	
do. do.	3	87,50G	

Ausländische Fonds.		
Chinesen 96, 500 100	5	99,40G
Italiener, gres e	4	— —
Mexicaner	5	101,80G
Oesterr. Gold, grosse	4	101,80G
do. Silber „	4½	— —
do. Papier „	4½	— —
Portugies. unif. III. 52	3	62,50B
Rumän. amortis., gr.	5	99,60G
do. do. 1891 „	4	86,50B
Russen 1880, 5er	4	91,70G
do. 1884 Gold	3½	99,30bG
do. Konsols 1. 2er	4	91,60G
do. do. 5er.	4	— —
Serben am. St.-R. 1895	4	75,00bG
Spanier grosse	4	— —
do. kleine	4	— —
Türkische 400 Fr.-L.	frei	131,30bG
Ungar. Goldrente gr.	4	100,10G
do. do. kl.	4	— —
do. Kronen Rente	4	97,50B
Buenos-Ayres 1888	4½	85,00G
Serben Gold-Pfandbr.	5	100,10bG

Bank-Aktien.		
Berliner Bank	4	83,50bG
Berliner Handels-Ges.	8	161,00B
Breslauer Disk.-Bank	5½	117,00bG
do. Wechsl.-Bank	5	132,80G
Comm. u. Disk.-Bank	6	123,25bG
Darmstädter „	6	142,20bG
Dessauer Landesbank	4½	— —
Deutsche Bank	11	225,00bG
do. Genossenschaftsb.	4	113,75G
Diskonto-Kommandit	8¾	191,00bG
Dresdener Bank	7	154,50G
Dresdner Kred.-Anst.	frei	7,25
Leipzig. Kreditanstalt	8½	175,00bG
Maklerbank	—	17,00G
Meininger Hypothekb.	7	148,00G
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	115,75G
Nationalb. f. Deutschl.	5	123,10G
Oesterreich. Kredit	8¾	206,00G
Preuss. Boden-Kredit	7	148,30bG
do. Centr.-Bod.-K.	9	196,50G
Reichsbank	6,18	155,75bG
Russische Bank	6	118,70bG
Sächsische Bank	6	134,10G
Schaaffhaus. Bank.-V.	6	145,25bG
Schlesisch. Bank-Ver.	6½	145,50G

Wechsel.			
Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,60B
Brüssel, Antw	100 Fr.	8 T.	80,85G
Ital. Plätze	100 Lire	8 T.	80,85G
London	1 Lstrl	8 T.	20,40B
Paris	100 Fr.	8 T.	80,85G
Petersburg	100 Sr.	3 M.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,85G
Wien	100 Kr.	8 T.	85,10G

Eisenbahn-Stamm-Aktien und Prioritäten		
Halle-Heistedt	3½	85,25bG
Lübeck-Büchen	6½	172,25bG
Grosse Berl. Strassenb.	8	185,50G
Canada-Pacific	5½	126,70G
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	92,60G
Luxemb. Pr. Henri-B.	4	106,00G

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.		
Schiffahrtsakt.		
Hamburg. Packetfahrt	6	114,60G
Cette Dampfschiff	—	73,00
Norddeutscher Lloyd	6	106,75bG
Brauereien.		
Berliner Böhm. Brauh.	10	204,75G
do. Br. Patzenhofer	14	264,50bG
do. do. Schultheiss	15	266,00bG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	— —
Industrie.		
Allg. Elektr. (Edison)	8	226,30bG
Anglo-Kont. Guano	6	105,10bG
Anhalter Kohlen	4	98,90bG
Berl. Elektrizit.-W.	9	201,50bG
do. Holzcomptl.	3	73,25bG
Bochumer Gussstahl	7	207,50bG
Buderus Eisenw. A.u.B.	5	109,80bG
Butzke & Co.	5	97,30bG
Chem. Fabrik Buckau	8	180,00bG
Crüllwitzer Papier	12	226,25bG
Deutsch.-Am. Werkz.	0	35,25G
Donnersmarckh. conv.	14	252,00bG
Dorim. Unionfit. C. ab	2	62,25bG
do. Vorz.-A. D.	5	103,00bG
Dynamit Trust	8	181,00bB
Egestorff Salzwerke	6½	145,00bG
Eilenb. Kattun	5	96,60G
Eintracht, Braunk.-B.	15	276,00G
Esslweiler Bergwerk	14	253,50bG
Gelsenkirchen Bergw.	14	251,50G
G.-Marien.-Bw. St.-A	3	110,00bG
do. do. St.-Pr	5	128,25G
Ges. f. Elektr. Unternehm.	3	122,00bG
Glauziger Zuckerfabr.	10	125,50G
Greppiner Werke	7	128,50bG
Hallesche Maschinen	9	309,75bG
Harpener Bergbau	10	216,00bG
Hartmann Maschinen	0	109,00bG
Heinrichshall	12	200,25G
Hibernia Bergbau	11	271,60bG
Hildebrand Mühlen	10	165,10G
Hörder-Hütten konv	0	15,00G
do. St.-Prior.-A.	4	147,50bG
Kaliwerke Aschersleben	10	169,00G
König-Wilh. konv.	0	240,00bG
do. 5% St.-Pr.	17	320,00bG
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	126,80bG
Lauchhammer konv	4	117,25bG
Laurahütte	11	251,20bG
Leopoldshall chem. F.	2	69,00bG
Linsen Reigbau	4	— —
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	5	149,50bG
do. Eisen-Ind. Carc	1/2	108,50bG
Phönix Aktien	8	161,60bG
Rhein-Nassau	18	287,75bG
Rhein. Met. (n. zugez.)	6	65,75G
do. do. Vorz.-A	0	89,00G
Riebeck Montan	12½	218,75G
Rositzer Braunkohlen	15	219,80G
do. Zucker	8	146,50bG
Sächs.-Thür. Brauk.	5½	96,50G
do. St.-Pr. I	5½	112,50G
Saline Salzungen	5½	96,00bG
Schalker Gruben-u. H.	32½	526,00bG
Siemens & Halske	5	158,00bG
Stassfurt, Chem. Fabr	8	144,00bG
Stettiner Cem. Bredow	7	165,50bG
Stolberger Zink-Akt.	6	153,50bG
Tiale, Eisenb. St.-Pr.	0	83,00G
do. do. Vorz.-A.	0	93,00G
Thür. Salinen, Verein.	1½	67,00G
Wegelin u. Hübner M	6	136,50bG
Westeregeln Alkali	17	63,25bG
Zeitzer Maschinen	7	188,00bG

Privat-Diskont 3⅛.

Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	205,75	Warschau-Wiener Eisenb.	163,75
Berliner Handelsges.	161,00	Bochumer Gusstahlverein	208,75
Darmstädter Bank	142,10	Dortmunder Union C.-Akt.	82,25
Deutsche Bank	225,25	Laurahütte	252,50
Diskonto Kommandit	191,60	Gelsenkirchen Bergwerk	252,25
Dresdner Bank	154,60	Harpener Bergbau	215,25
Nationalb. f. Deutschl.	123,25	Hibernia	— —
Schaaffhaus. Bankverein	145,25	Hamburger Packetfahrt	114,10
Oesterr. Stab-Akt. (Franz.)	137,75	Nordd. Lloyd	106,60
„ „ Staats-Akt. (Lomb.)	18,50	Dynamit-Trust-Aktien	181,00
Gotthardbahn	189,25	Tendenz: ruhig.	

Produktenbörse.

Berlin, 15. Sept.

Weizen 1000 kg. Sept. 178,00, Okt. 178,00, Dez. 181,25 M.
Roggen 1000 kg Sept. 140,00, Okt. 140,25, Dez. 141,00 M.
Hafer 1000 kg Sept. 138,00, Okt. 136,50 M.
Mais 1000 kg runder loko Sept. 122,75 Okt. 119,50 M.
Rüböl 100 kg Okt. 44,00, Dez. 44,50, Mai 45,20 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Die Enttäuschung, welche das Ausbleiben jeglicher Wirkung in Europa bot, veranlasste gestern an den amerikanischen Börsen umfangreiche Realisationen, begleitet von merklichen Preisrückgängen. Diese ändern zwar das Rentabilitätsverhältnis zu den hiesigen Preisen nicht, beeinflussen aber doch die Kauflust ungünstig, so dass für heute schwache Tendenz vorherrscht, zumal da Pest flaue Preise meldete, und der langsam steigende Wasserstand vermehrtes Angebot brachte. Hafer behauptet, da England für diesen Artikel fester geworden ist und Russland höhere Forderungen stellte. Mais ruhig, wenig verändert. Spiritus nicht gehandelt.

Metalle.

New York, 14. Sept. Zinn 27,42—27,62, Kupfer 12,62—12,75 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 14. Sept. abends + 1,00, 15. Sept. morgens + 1,56.

Zucker.

Magdeburg, 15. Sept. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 8,70—8,95. Ruhig. Brotraffinade I. ohne Fass 21,00 Kristallzucker I. mit Sack 20,70. Gem. Raffinade mit Sack 20,70. Gem. Melis mit Sack 20,20—20,32½. Ruhig. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per September 21,10 Gd., 21,50 Br., —,— bez., per Oktober 21,85 Gd., 21,95 Br., —,— bez., per November-Dezember 21,55 Gd., 21,65 Br., —,— bez., per Januar-März 21,75 Gd., 21,85 Br., —,— bez., per Mai 22,00 Gd., 22,05 Br., 22,00 bez. Schwächer.

Hamburg, 15. Sept. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. I. Produkt. Basis 88° Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per September 21,10, per Oktober 21,85, per Dezember 21,60, per März 21,85, per Mai 22,00, per August 22,35. Ruhig.

Letzte Telegramme.

Wien, 15. Sept. Die Blätter melden übereinstimmend, daß die am 26. resp. 27. September stattfindenden Bewaltungsratssitzungen der Prager Eisenindustriegesellschaft und der Böhmischen Montangesellschaft neben den regulären Verhandlungsgegenständen der Feststellung der Bilanzen auch das Projekt in Erörterung ziehen werden, das eine Fusion der beiden Gesellschaften zum Gegenstand haben solle.

La Bequde de Mazeuc, 15. Sept. Präsident Loubet empfing gestern die Bürgermeister des Kantons und erklärte in einer Ansprache, er werde alle Hingebung, deren er fähig sei, dem Lande widmen in der Erwartung, daß er in 16 Monaten sich der Ruhe werde hingeben können, auf die er Anspruch habe.

London, 15. Sept. „Daily Chronicle" wird aus New York gemeldet: Die Spaltung in der republikanischen Partei des Staates New York werden bei den Wahlen im November den Staat New York wahrscheinlich an Paxker ausliefern. Die Spaltung ist durch einen Streit zwischen dem Gouverneur Odell und dem Senator Black über die Beamtenfrage entstanden.

Der Krieg in Ostasien.

Ein Bericht Nodzus über die Schlacht bei Liaujang.

London, 15. Sept. Der „Daily Telegr." meldet aus Tokio: Nach einem Berichte des Generals Nodzu über die Kämpfe vor Liaujang setzte die japanische Armee die Offensivbewegung am 3. d. M. um 5 Uhr gegen den Feind im Süden von Liaujang fort. Im Laufe des Tages ging der rechten Kolonne die Munition allmählich aus. Trotzdem hielten die Japaner dem Feinde, der über 50 Geschütze verfügte, stand, hatten aber große Verluste. Endlich abends 6 Uhr stürmten die Japaner mit aufgepflanztem Bajonett die feindlichen Verschanzungen von Kwefunlinlap. Inzwischen war auch die linke Kolonne näher an die feindlichen Verschanzungen herangegangen und warteten auf einen günstigen Augenblick zum Angriff, konnten diesen aber nicht ausführen, da das Feuer der schweren Geschütze und der Maschinengeschütze nicht nachließ. Das Beispiel der rechten Kolonne trieb jedoch auch die linke zum weiteren Vorgehen an. Die mittlere Kolonne und ein Teil des linken Flügels der rechten Kolonne setzten sich dem feindlichen Feuer aus, brachen durch vorgeschobene Nebenlinien der Verteidigungswerke durch und näherten sich, indem sie über die rings aufgehäuften Leichen gingen, den russischen Verschanzungen. Nach 8 Uhr abends stürmte ein Bataillon auf der Westseite die Verschanzungen. Eine linksstehende Abteilung stieß auf sehr heftigen Widerstand und mußte ihr Vorrücken etwa 200 Meter vor der feindlichen Linie einstellen. Bei Sonnenuntergang stürmte auch sie die Verschanzungen. Obgleich die mittlere Abteilung die Verschanzungen des Feindes besetzt hatte, mußte doch der Feuerkampf auf den Wällen fortgesetzt werden. Endlich besetzten die japanischen Truppen um 10 Uhr 20 Min. das südliche Tor und bezogen darauf Biwack. Die linke Kolonne ging von Tscheng-Lieng-Jing aus vor, sie konnte aber, da das Feuer des Feindes nicht nachließ, nicht mit der rechten Abteilung gemeinsam vorrücken. Schließlich drang sie aber um ½1 Uhr nachts durch einen Sturmangriff in die linken Verschanzungen des Feindes ein und besetzten sie. Die rechte Kolonne verlor am 3. Sept. etwa 3000, die linke etwa 800 Mann. Eine Truppenabteilung, die am 4. Sept. zur Verfolgung des Feindes nach der Seite östlich von Liaujang abging, vermochte den Taitsefluß nicht zu überschreiten, da der Feind in der Nacht zum 3. September alle dazu erforderlichen Hilfsmittel zerstört hatte.

Sonstige Meldungen.

London, 15. Sept. Wie Reuters Bureau aus Liaujang vom 11. d. M. meldet, bleibt die japanische Armee in Liaujang und stellt die Brücken wieder her. Unter den erbeuteten Gegenständen befinden sich Geschütze, Munition, Wagen, Gewehre, Mäntel und Fourage.

Tokio, 15. Sept. Marschall Oyama telegraphiert: Die Stellungen der Russen in der Richtung auf Mukden haben keine Veränderung erfahren. Die Zahl der vor Liaujang beerdigten Russen betrug 3100 Mann.

Tieling, 15. Sept. Von einer Räumung Mukdens ist vorläufig keine Rede mehr. Die Operationen scheinen sich mehr nach Osten zu ziehen.

London, 15. Sept. „Morning Post" meldet aus Shanghai von gestern: Die chinesische Regierung hat eine Sondergesandtschaft für Japan und Rußland ernannt, um Verhandlungen über die Auslieferung der Mandschurei an China einzuleiten. Nach einer gleichfalls aus Shanghai kommenden Meldung desselben Blattes ist der Statthalter Alexejew in Mukden eingetroffen. Die russisch-chinesische Bank in Mukden ist geschlossen. Die Russen haben Getreide in der Nähe von Tieling abgemäht.

London, 15. Sept. Große Aufregung erregt hier eine Depesche aus Gibraltar, der Dampfer der Orientlinie „Ortona" melde, er habe gestern nachmittag gesehen, wie ein russischer Kreuzer dabei war, den britischen Dampfer „Derwen" aus Cardiff zu untersuchen. Der „Derwen" gehört dem Reeder Jones in Cardiff und ging am 7. d. M. mit 6000 Tonnen Kohlen nach Port Said ab. Die Ladung gehört der Firma Worms und Company. Der von der „Ortona" angegebene Platz der Durchsuchung liegt in der Mitte zwischen St. Vincent und der Straße von Gibraltar. Die Erbitterung wird erhöht durch die Entscheidung des Wladiwostoker Prisengerichts über den „Kolchos". Der „Globe" erklärt, die Entscheidung käme, wenn der oberste Gerichtshof sie bestätige, einer vollständigen Ignorierung des britischen Protestes gegen die Ehrlichmachung von Proviant unter Kriegskonterbande gleich. Falls England die Entscheidung zulasse, sei der Handel mit Japan einfach verboten.

Petersburg, 15. Sept. Es wird bestätigt, daß die nach Ostasien gehende Ostseeflotte sich eine Zeit in Libau aufhalten wird.

Zur Hautverschönerung und Erlangung eines reinen Teints, benutze man nur die an Feinheit und Milde unübertreffene **Myrrholin-Seife**, und seit Jahren bewährte **Myrrholin-Creme**, nicht minder **Myrrholin-Glycerin** Tube 50 Pfg., bester Hautcreme, nicht minder **Myrrholin-Puder** Mt. 1 bewährt bei wunden Füßen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040915035/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Hallesche Theater-Anleihe von 1883 betr.

Die Ausreichung der III. Reihe Zinsquittungsscheine zu den Anleihe-Scheinen obiger Anleihe erfolgt

vom 16. September d. Js. ab bei unserer Stadthauptkasse

gegen Rückgabe der Anweisungen (Talons) Reihe II und Beifügung eines Nummern-Verzeichnisses.

In der Zeit vom 28. September bis 5. Oktober muß die Aushändigung wegen anderweiter dringender Kassengeschäfte ruhen.

Halle a. S., den 5. September 1904. **Der Magistrat. Staude.**

Bekanntmachung.

Lagerräume zu vermieten.

Die im 1. und 2. Obergeschoß des Vorderhauses des Grundstücks **Blücherstraße 7** belegenen **Bodenräume** sollen für sofort oder später zu Lagerzwecken vermietet werden. Nähere Auskunft wird im Bureau für das städtische Grundeigentum, Rathausstraße 1, Zimmer 73, erteilt.

Halle a/S., den 12. September 1904.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die unbekannten Eigentümer des Grabbogens Nr. 42 werden hierdurch aufgefordert, die rückständigen Beiträge zur Unterhaltung der Umfassungsmauer bis zum Ablauf dieses Jahres bei der Stadthauptkasse zu entrichten, widrigenfalls der Grabbogen mit allem Zubehör eingezogen wird.

Halle a. S., den 24. August 1904.

Der Magistrat.
von Holly.

Bekanntmachung.

Behufs Bornahme von **Kanalarbeiten** wird die **Große Steinstraße** von dem **Kleinschmiedem** bis zur **Barfüßerstraße** für den Stadtbahn-, Fuhrwerks- und Reitverkehr bis auf weiteres **gesperrt.**

Halle a/S. den 14. September 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Halle, Harz 13.

Kindergärtnerinnen-Seminar, Haushaltungsschule.

Gegr. 1878. — Für Auswärtige Pension im Hause. **Prospekte kostenfrei.** Beginn des neuen Semesters 18 Oktober. — Dir.: **Laegel**, Gymnasialdirektor.

Auf dem Güterbahnhof Halle, sowie auf den vormaligen Mannschen und Hildebrandschen Grundstücken an der Deutzberstraße sind Lagerplätze mit Gleisanschluß **sofort** zu vermieten. Die Bedingungen für die Vermietung können hier eingesehen werden.

Halle a/S., den 13. Septbr. 1904.

Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 2.

Montag den 19. d. Mts., vormittags 10 Uhr versteigere ich im **Gasthof z. Mohr** hierselbst zwangsweise:

48 Stck. gr. u. kl. Türen, 1 Stuhlleiter, 1 Partie Fensterbretter, Handläufer, Fußbodenleisten, Türbekleidungen u. Fußbodenbretter.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Verpachtung.

Die hiesige **Ratskellerwirtschaft** soll auf drei hintereinanderfolgende Jahre, und zwar vom 1. April 1905 bis dahin 1908, verpachtet werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum 8. Oktober d. Js., mittags 12 Uhr, mit der Aufschrift „Ratskeller" an uns einsenden. Die Bedingungen können bei uns werktäglich von vormittags 9—12 Uhr eingesehen oder auch gegen Kopialien schriftlich von uns bezogen werden.

Naumburg (Thür.), den 12. Sept. 1904.

Der Stadtgemeindevorstand.
Lohse.

In freundlicher Residenzstadt Thüringens ist eine herrschaftliche

Villa,

bestehend aus 14 heizbaren Stuben mit allem Zubehör, in großem schattigen Garten an gesuchter Lage belegen, preiswert zu verkaufen.

Offerten werden unter **A. S. 143** an **Rudolf Mosse,** Weimar, erb.

Restaurant-Verkauf.

Tüchtigem Gastwirt, wo Frau gut kocht, bietet sich per 15. Oktober günstige Geschäfts-Uebernahme. Leipziger Vorort. Umsatz 300 hl. viel Gose. Fremdenzimmer und frdl. Wohnung. Alter Restaurationsgarten. Uebernahme 3000 Mark.

Gef. Offerten E. W. 670 an den „Invalidendank" zu Leipzig.

Wiener Café

mit Konditorei in Stadt v. 30,000 Einw. an tüchtigen Wirt oder Konditor zu **verpachten.** 4000 Mk. erforderlich. Offerten unter **B. Z. 100** postlagernd Grenzen in Thür.

Sichere Existenz.

Ein flottgehendes **Lebensmittelgeschäft** mit nachweislich großem Umsatz, hauptsächlich Margarine, gute Lage und billige Miete mit Wohnung in kleiner Provinzialstadt Umstände halber **billig zu verkaufen.** Offerten erbeten unter **H. 55136** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

E. rent. g. **Prob.-Gesch.** mit Kol.-, Grünw.- u. Flaschenbierverk., w. anderw. Uebern. bill. zu verk. Bill. Miete. Off. F. 500 **Leipzig,** Rathsmarkt 3, Ann.-Exp.

Bäckerei.

Bäckerei und Materialwarenhdlg.,

sichere und gute Existenz bietend, in neuerbautem Hause einer kleinen Stadt Thüringens, **Konsumverein nicht am Platze,** zu verkaufen. Anzahlung an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg** erbeten.

Bahnhofs-Wirtschaft.

Verkaufe meine in flottem Betriebe befindliche **Bahnhofswirtschaft** verbunden mit **Materialwarengeschäft,** in einer großen Garnison- und Industriestadt gelegen, mit ca. 700 Mark Miete extra, preiswert bei geringer Anzahlung. Hypotheken fest. Sichere Broteinstelle. Näheres durch

Hahndorfs Nachfolger,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 35.

Bäckerei

zu pachten gesucht. Kaution nicht ausgeschlossen. Off. u. **Nn 775** an die Exp.

25,000 Mark

auf mündelsichere Hypothek auszuleihen durch Rechtsanwalt **Klecke,** Gr. Steinstr. 77/78.

7000 Mark

suche auf gute I. Landhypothek v. Okt., Wert über 20,000 M.

Gefl. direkte Offerten unter **Jl. 771** durch die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Wer Teilhober sucht oder sich beteiligen will, wer irgend ein Geschäft oder Grundstück kaufen oder verkaufen will, verlange kostenfreie Auskunft von **Fischer & Kuhnert, Leipzig 11, Breslau, Hannover, München.**

Maler-Atelier

NNO-Seite ohne Bisavis sofort zu vermieten. **Fritz Möller,** Alte Promenade 1.

Der von der Firma **Bertha Christ** benutzte

Laden Gr. Steinstr. 13

nebst Wohnung ist 1. April 1905 anderweit zu **vermieten.** Näheres im Laden nebenan bei **Dietze.**

Gr. Steinstr. 58

ein moderner, neu einger., schöner

Laden

m. 2 gr. Zimmern sofort oder später zu **vermieten.** Zu erfr. 2 Treppen.

Laden

obere Leipzigerstr., Poststr., 1500 bis 2000 Mk. Miete, **gesucht.**

Offerten unter **B. f. 6136** an **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

Bärgasse 2 und Olearinsstr. 1a sind die bisher von dem Einkaufs-Verein für Schlosser 2c. und früher von dem Kohlenhändler Herz benutzten **Räume,** bestehend aus Wohnung, Toreinfahrt und Schuppen, sofort oder 1. April zu. vermieten.

Königstraße 22

herrschaftl. Hochparterre, 7 Zimmer u. Zubeh., per 1. April 05 zu vermieten. Näh. zu erfr. **I. Etage.**

Beste Wohnlage, **Alte Promenade 8,** erste Etage zu vermieten. 8 Zimmer, Gas u. elektr. Beleuchtung, Bad, inkl. Dampfheizung 1800 Mk. Näheres **Markt 15.**

Merseburgerstraße 64

2 Wohnungen, und 2 St., K., K., I. Etage, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Dessauerstraße 2.**

Per sofort oder später zu vermieten **Magdeburgerstraße 59, II. Etage,** in Straßenfront 4 Stuben, 1 Kammer und Zubehör, **600 Mk.**

Hochparterre, 3 St., K., K. und Zubehör, 350 M. 1. Okt. Näheres **Kurfürstenstraße 79. Seelemann.**

Acht. Herr bess. Stand. findet sehr frdl. **aut möbl. Wohnung** in schönster Gegend, evtl. a. Pension, bei anst. Dame, w. a. d. Vermieten kein Geschäft macht. Off. u. P. F. 1221 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

Diener, verh., keine Kinder, gute Zeugnisse, **sucht Stellung. Schloß Poggelow** bei Teterow, Mecklenburg.

Grosse helle, trockene Räume,

passend für Werkstätte oder Niederlagsräume, sind **mit oder ohne Wohnung** sofort zu vermieten Halle-Giebichenstein, Burgstraße 53.

Sichere Existenz.

Für Halle u. event. Umg. wird ein Herr gesucht, welchem bei **nachweislicher Kreditfähigkeit** ein neuer patentamtl. geschützter Massenartikel zum Alleinverkauf übergeben wird, **nachweislich hoher Verdienst.** Von Reflektanten mit bescheidenem Kapital erbitte Offerten unter **„Vulkan"** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Vertreter

für Halle und Umgegend, der in besseren Delikatessengeschäften gut eingeführt ist, für sehr guten Saisonartikel **sofort gesucht.** Off. erb. sub **F. K. 26 „Invalidendank" Leipzig.**

Ein tüchtiger, gut empfohlener Reisender wird von einem alten, renommierten Fabrikationsgeschäft der Nahrungsmittel- und Konsumbranche zu engagieren gesucht.

Reflektanten, die sich über günstige Erfolge in Kolonialwaren- u. Drogen-Geschäften, namentlich im Königreich Sachsen, ausweisen können und denen um dauernde Stellung zu tun ist, wollen Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter **V. 32770** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** richten.

Tüchtige Platz-Inspektoren

gegen höchste Provision u. spät. **Gehalt** von erstklass. Feuerversl.-Gesellschaft **gesucht.** Offerten unter M. T. 912 durch die Annonc.-Exped. v. **Alwin Kiess, Magdeburg,** erbeten.

Für mein Berliner Bücher-Nachtragungs-Bureau **suche** ich einen in der Buchführung durchaus bewanderten

jungen Mann.

Schriftliche Offerten mit Lebenslauf an **C. Thelle, Germanstraße 12.**

Für meine Handelsmühle und Teigwarenfabrik suche per 1. Okt. einen tüchtigen, am liebsten militärfreien, nicht zu jungen Mann für Kontor und Reise bei gutem Gehalt und dauernder Stellung. Bevorzugt werden diejenigen Bewerber, welche schon ähnliche Stellen bekleidet haben. Offerten bitte schriftlich einzusenden.

Albert Busse, Mühle Holleben.

Jüngeren Schreibgehilfen sucht auf sofort oder 1. Oktober

Königliche Spezialkommission II,
Kirchnerstraße 20, III.

Oberkellner,

Nordd., 36 J. alt, ledig, von angen. Aeußeren, engl. sprechend, kautionsfähig, sucht als solcher passende Stellung, event. als Geschäftsführer oder Bufettier. Sicherheit, streng solide und häuslich, würde event gerne die Führung einer kleinen, gediegenen bürg. Wirtschaft übernehmen, wo Wirt fehlt. Wenn Stellung bleibend und familiär, wird auf Gehalt weniger gesehen. Off. **W. O. 804** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Lehrling

mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift für unser Kontor baldmöglichst **gesucht.** Nur selbstgeschriebene Offerten erbiten

Lässig & Co.,
Luxuspapierwaren-Fabrik,
Königstraße 70.

Lehrling

mit guter Schulbildung zum 1. Oktober oder früher gesucht von

Otto Hendel,
Verlagsbuchhandlung,
Große Brauhausstraße 17.

Für mein Berliner Bücher-Nachtragungs-Bureau **suche** ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling.** Es ist ihm Gelegenheit zur Erlangung gediegener und vielseitiger kaufmännischer Kenntnisse geboten. Schriftliche Offerten erbeten.

C. Thelle, Germanstraße 12.

Für mein Modewarengeschäft **suche flotte evang.**

Verkäuferin. Station im Hause.

G. A. Schmerwitz, Cönnern a/S.

Für ein größeres **Wäsche-Ausstattungs-Geschäft** in Halle a/S. wird eine durchaus **tüchtige**

erste Verkäuferin

per 1. Oktober **gesucht.** Offerten **5391 D.** an die Exped. d. Ztg.

Korrespondentin,

tüchtig u. gewandt, vollständig **perfekt** in der Stenographie und Schreibmaschine, durchaus zuverlässig in Korrespond., mit langjähr. Bezugn. erster Firmen, **sucht baldigst Engagement.** Offerten unter **B. I. 6139** an **Rud. Mosse, Halle.**

Wirtschafterin

sucht Ingenieur in kl. Stadt Sachsens. Adressen unter **F. G. 693 „Invalidendank" Leipzig.**

Gebild. Fräulein (Kindergärtnerin) für die Vormittage ausbilfsweise zu einem Jahr Knaben **gesucht.**

G. Adler, Merseburgerstr. 4 I.

Geb. ja. Mädchen, 20 J., musikl., **sucht Stellung** p. 1./10. als Gesellschaft. zu einz. Dame od. ja. Mädchen, ev. auch zu 1—2 Kind. Pr.-Zan. verb. W. Off. unter **a. k. 10** postl. **Eisenburg.**

Heirat wünscht sofort j. häusl. erzog. Dame, 22 J., **Vermögen** sofort **120,000 M.,** spät. noch 60,000 M. m. ehrenh. Herrn wenn a. ohne Vermögen. Näh. unt. **„Diskretion"** Berlin SO. 16.

Heirat! Welcher Herr würde eine Waise m. 300,000 M. Vermögen, sehr häusl., b. Heirat glückl. m. Aus. Off. erb. **„Liebesglück"** Berlin SO. 26 (Rckp.)

Ottoman.

Staats-Eisenbahnloose

für ganz Deutschland gesetzl. erlaubte Prämien-Obligationen

3 × 600,000 Mk. baare Frcs.

Prämien

Auszahlung sofort, ohne Abzug.

Nächste Ziehung **bevorstehend!**

Keine Ratenlose.

Verlangen Sie umgeh. Prospect d.

L. Wolff, Frankfurt a/Main

B.-Adalbertstr. 10 a.

Schwan

SEIFEN-PULVER

das beste Waschmittel der Welt

Zu haben in den meisten Geschäften.

Freitag extrafrisch

fette geräuch. Makrelen

Stück 40 u. 50 ₰

H. Rick Nachflg.

Herren- u. Damen-Ringe

— in größter Auswahl —
zu den billigsten Preisen
empfiehlt

Bruno Klinz,

Goldschmied,
— Große Ulrichstraße 41. —
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Großherzogliche Sächs.

Baugewerkenschule in Weimar.

Vierklassig. **Beginn des Winterhalbjahres am 17. Oktober.**

Die Abgangsprüfung wird vom Innungsverband deutscher Baugewerksmeister als Ersatz für den theoretischen Teil der Meisterprüfung anerkannt.

Schulgeld für Angehörige des Großherzogtums 50 Mk. für andere 70 Mk. Billige Pension in Privathäusern. Anmeldungen bis 15. Oktober. Programme kostenlos durch die **Direktion.**

Königr. Sachsen. bei

Technikum Limbach Chemnitz

Höhere Lehranstalt für Maschinen- u. Elektrotechnik. Hochbau.

Programm kostenlos.

Berecht. Landwirtschafts-schule Dahme (Mark).

Einjährigen-Zeugnisse. Fremdsprache nur Französisch. Obertertianer können in Klasse II eintreten. Aufnahme Dienstag den **18. Oktober,** früh 8 Uhr. Auskunft erteilt kostenlos der Direktor Prof. **Bosse.**

Familien-Nachrichten.

Ein sanfter Tod erlöste heute früh 6 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten **Hermann Gundlach** von seinem jahrelangen schweren Leiden. Tiefbetrauert von seiner Witwe **Rudolphine Gundlach.**

Halle, Lutherstr. 17, den 15./9. 04.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute sanft und unerwartet nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter

Frau Wwe. Luise Stoeckler
geb. Pigler

im 51. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Otto Mattick und **Frau Frieda** geb. Stoeckler.
Hildegard Stoeckler.

Halle a. S., 14. Sept. 1904. Hohenzollernstr. 6 I.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen, der Lehrerin

Frl. Louise Lasse

sagen wir allen Bekannten, sowie Herrn Dirk. Imfahr in Jena für die trostreichen Worte am Sarge unseren innigsten Dank. Gleichzeitig danken wir allen denen, die ihren Sarg so überreich mit Blumen schmückten.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Verlobt: Fräulein Else Seyferth mit Herrn Stadtkoch Arthur Rothe (Leipzig, Altenburg); Fräulein Silvie Gabler mit Herrn Rechtsanwalt Karl Lorentz (Nordhausen); Fräulein M. Roediger mit Herrn Fr. Scheidemann (Rittergut Schaffee, Ballenhausen); Fräulein M. Müller mit Herrn Fr. Meyer (Colbitz, Dahlenwarsleben).

Vermählt: Herr Karl Oppermann mit Fräulein Clara Jacob (Mitterlind); Herr Julius Weise mit Fräulein Hedwig Schreiber (Düsseldorf, Cöthen).

Geboren: Sohn: Herrn Bergwerksdirektor Kurt Bähr (Wieselweiß); Herrn O. Bormann (Thiede); Herrn Lehrer Ernst Kaufmann (Gera). — Tochter: Herrn Amtsrichter Wangemann (Leisnig); Herrn Leutnant von Bieberstein (Hamburg); Herrn Joh. Wendt (Osterweddingen).

Gestorben: Frl. Klara Born (Torgau); Hr. Fabrikant Anton Kunze (Braunschweig); Hr. Ingenieur Emil Schaum (Langbhannover); Frau verw. Friederike Wendtlich (Bernburg); Frau Therese Schenk geb. Ritter (Köthen); Hr. Georg Diedert (Jena); Hr. Schuhmachermstr. Friedrich Krause (Mühlhausen i. Th); Hr. Rentier Wilhelm Kerner (Erfurt); Hr. Anton Hubert Pfleiser (Wernigerode); Hr. Staatsanwalt a. D. Ritter pp. Ernst Georgi (Jena); Hr. Kommerzienrat u. Senator W. Hasiadt (Harburg).

Verein ehemaliger Artilleristen zu Halle S.

Am Mittwoch den 14. d. Mts. verschied nach längerem Leiden unser lieber Kamerad, der **Königliche Hafenmeister**

August Hotze

hier im 59. Lebensjahre.

Wir betrauern in demselben den Verlust eines unserer treuesten Mitglieder, dessen kameradschaftlicher Sinn und biederer Charakter ihm ein bleibendes Andenken in unserem Kreise sichert.

Die Beerdigung findet **Sonnabend,** den **17. d. Mts.,** nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.

Die Kameraden treten um 3½ Uhr im Restaurant „zur Granate", Merseburgerstraße 100, an.

Halle a. S., den 15. September 1904. **Der Vorstand.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040915035/fragment/page=0003

Spar- und Vorschuss-Bank

Fernsprecher 103. zu Halle a. S. Rathausstrasse 4.

Annahme von Barcinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6monatliche Kündigung.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Scheck-Verkehr. Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.

Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.

Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der

Deutschen Hypothekenbank Meiningen

und anderer erster Hypothekenbanken.

Die am 1. Oktober a. cr. fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a/S.

Pfahl. Fuss.

Carl Stangen's Reise-Bureau.

Gesellschaftsreisen.

St. Louis Weltausstellung, letzte Reise ab Bremen 1. Okt., Dauer 50 Tage, Preis **2450** M.

Italien bis Neapel, ab Berlin 5. Oktober, Dauer 29 Tage, Preis **925** M.

Paris und **London,** ab Berlin 3. Oktober, Dauer 18 Tage, Preis **625** M.

Mittelmeerfahrt bis Constantinopel, ab Berlin 22. September, 11. und 29. Oktober, Dauer 29 Tage, Preis **870** M.

Spanien und **Portugal,** ab Berlin 6. Oktober, Dauer 46 Tage, Preis **1700** M.

Dalmatien und **Montenegro,** ab Berlin 5. Oktober, Dauer 23 Tage, Preis **710** M.

Vorder-Indien und **Ceylon,** ab Berlin 1. Januar 1905, Dauer 78 Tage, Preis **4500** M.

Bombay — Jeypore — Delhi — Agra — Benares — Calcutta Himalaya — Colombo — Kandy — Nuwara Eliya.

Programme gratis und franko.

Carl Stangen's Reise-Bureau, **Berlin W. 8,** Friedrichstrasse 72.

Hochschule für Musik.

Die Kurse des Winterhalbjahres, **volle Kurse** und **Einzelfächer,** beginnen am 1. und 15. Oktober 1904. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Zweige der Tonkunst, beherrscht das ganze Gebiet der klassischen und modernen Musikliteratur und wird nach berühmtesten Methoden von nur akademisch gebildeten Lehrern erteilt. **Lehrfächer: Solo- und Chorgesang, vollständige Ausbildung für Theater und Konzert. Klavier, Orgel, Harmonium, sämtliche Streich- und Blasinstrumente,** von den Anfängen bis zur künstlerischen Reife. **Harmonielehre, Kontrapunkt, Fuge, Formen und Kompositionslehre. Geschichte und Aesthetik der Musik.** In die **Elementar-Vorschule** für **Klavier, Violine** u. **Cello** werden **Kinder** vom **7. Jahre** an aufgenommen, auch können stimmbegabte Damen und Herren als **Hospitanten** an den **Chorklassen** teilnehmen. Für Geschwister Preisermässigung. **Berufsschülern,** welche auf der Anstalt ausgebildet sind, werden **Engagements** vermittelt, Auswärtigen preiswerte Pensionen nachgewiesen. **Näheres durch Prospekte,** die zur Einsicht in der Anstalt ausliegen.

Vitalis Dreszer, Direktor, **Gr. Ulrichstrasse 40, II.** Sprechzeit 11—12, 2—3.

Restaurations-Uebernahme.

Einer werten Nachbarschaft, sowie meinen lieben Freunden u. Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das in meinem Grundstück

Ludwig Wuchererstraße Nr. 33

befindliche Restaurant wieder selbst übernommen habe und bitte mich auch wie früher mit Ihrem werten Besuche beehren zu wollen.

Halle a. S., den 15. Sept. 1904. Hochachtungsvoll **Otto Weber.**

Leibrenten und **Kapitalien**

auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. **Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt** in Berlin.

Oeffentliche Versicherungsanstalt.

Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für **Aussteuer, Studium, Militärdienst.**

Bei Ausschliessung der Rentenscheinausgabe **portofreie** Rentenübersendung **ohne Lebenszeugnis.** Prospekte kostenfrei. Strengste Verschwiegenheit.

Vertreter: **Leo Kreitling** in **Halle a/S.,** Gr. Steinstr. 75; **Theodor Poppe** in **Artern; Hermann Schmidt** in **Bitterfeld; Hermann Börner** in **Cölleda; Friedrich Hilgenfeldt,** Buchhändler in **Cönnern; Starckloff & Rathmann** in **Delitzsch; Carl Krause,** Apotheker in **Eckartsberga; Gustav Petzold** in **Ellenburg,** Torgauerstr. 27, **Julius Ritter** in **Eilenburg,** Torgauerstrasse 35; **Gustav Eschenhagen,** Stadtrat a. D. in **Eisleben; Curt Spiegler** in **Heftstedt,** Wilhelmstr. 11; **H. Lucas,** Rentner in **Bad Kösen,** Salinenstr. 19; **Julius Meissner** in **Leipzig,** Johannisplatz 12, I.; **Heinrich Hofmann,** Lehrer in **Lettewitz bei Wettin; August Sensenhauser** in **Lützen; Hermann Pfautsch** in **Merseburg; Oscar Lichtenberg,** Apoth. in **Mühlberg a. Elbe; A. Vogel** in **Naumburg a/S.; Adolf Schulze** in **Querfurt,** Klosterstr. 219; **A. Schander** in **Sangerhausen,** Markt 19; **Emil Thinius** in **Torgau; R. Geleitsmann,** Lehrer in **Weissenfels,** Grüne Gasse 2; **Richard Göx** in **Wiehe,** Wilhelmstr. 144; **M. H. Merker** in **Wittenberg; G. C. Rothe & Sohn** in **Zeitz.**

Königlich. Schwefel-, Sol- und Schlammbad

Nenndorf „Villa Ewe."

bei Hannover. **Sanitätsrat Dr. Michelet.**

Das ganze Jahr geöffnet: vom 1. Oktober bis 30. April Schwefelbäder, Inhalationen, partielle Schlammbäder, Trinkkur, Massage **im Hause.** Volle Pension einschl. Zimmer 5,50—9,50 Mark.

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.

Weltberühmt

als der feinste Kaffeezusatz.

Möhlauer Braunkohlenwerk

Akt.-Ges.

DESSAU,

liefert:

Salon- u. Industrie-Briketts.

Unter Allerhöchstem Protektorat der Frau Erbgrossherzogin von Weimar.

Franz Liszt-Akademie

Berlin W., Tauentzienstr. 6.

Höchste künstlerische Ausbildung in der Musik. Einziges Institut, in welchem **die echte Schule Liszts** gelehrt wird. Repertoirstudien für den Konzertgebrauch **in speziell Lisztscher Vortragsweise. Seminar für Liszsche Methode.** Das Reifezeugnis berechtigt zu Konzert-Engagements ersten Ranges und zu Lehrstellungen an in- und ausländischen Instituten und Schulen, welche die Franz Liszt-Akademie häufig zu vergeben hat. — Prospekte gratis. Direktion:

Martha Remmert,

Kammervirtuosin, Hofpianistin etc.

Bad Wittekind.

Morgen Freitag nachm. 4 Uhr

Kur-Konzert

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Herrn Musikdirektor **Thiem.**

Entree 35 Pfg. (einschl. Billettsteuer). **C. Rohde.**

Abonnements haben Gültigkeit.

Rabeninsel.

Etablissement Kurzhals.

Freitag den 16. September

Grosses Konzert.

Fernspr. 1850. **E. Joseph.** **E. Kurzhals.**

Hotel Kaiser Wilhelm,

Bernburgerstr. 12/13.

Meine **Doppel-Säle**

für **Hochzeiten, Festessen, Vereinsfestlichkeiten** bringe in empfehlende Erinnerung.

Fritz Rahne, Hoflieferant.

Lükes Hotel u. Restaurant, Telephon 1355.

Magdeburgerstr. — Vef.: Otto Herrmann.

Mittagstisch: Suppe, 2 Gänge u. Nachtisch nach Wahl im Abonn. 85 Pfg. Sonntags 1 Mk.

Als **Spezialität** täglich frisch:

Rehbuhn mit Kraut und Kompott . . . . 1.25.

Gänsebraten mit Thüring. Klößen u. Kompott 1.00.

Sauerbraten mit Thüringer Klößen . . . . 0.75.

Siphon-Versand 5 oder 10 Liter Inhalt.

Saal u. Vereinszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten u. Versammlungen. Logis von 1,50 an.

Das reisende Publikum gestatten wir uns auf nachstehend verzeichnete

Vergnügungsreisen

zur See aufmerksam zu machen.

Große Orientfahrt

mit dem rühmlichst bekannten transatlantischen Doppelschrauben-Postdampfer **„Wolfe".**

Abfahrt von Genua am 20. Februar 1905. Besucht werden die Häfen: Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), Syrakus, Malta, Alexandria (Kairo, Mit, Pyramiden von Gizeh und Sakkarah, Memphis, Luxor, Assuan), Beirut (Damaskus, Baalbec), Jaffa (Jerusalem, Bethlehem, Jericho, Jordan, Todes Meer rc.), Konstantinopel (Fahrt im Bosporus), Athen (Piräus), Katakaki (Korinth, Akrokorinth, Tiryns), Argos, Mykenä), Nauplia, Messina, Palermo (Monreale), Neapel (Besuch Pompeji, Capri, Sorrento, Rom rc.). Wiederankunft in Genua 4. April 1905. Reisedauer Genua-Genua 43 Tage. Fahrpreise von Mk. 1000 an.

Alles Nähere in den Prospecten.

10 Mittelmeerfahrten

mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer **„Prinzessin Victoria Luise"** und dem Doppelschrauben-Dampfer **„Meteor".**

Ab Hamburg am 26. Oktober, ab Genua 22. November, 8. Dezember 1904, 5. Januar, 5. Februar, 5. März 1905, ab Venedig 21. März 1905, ab Newport 4. April 1905, ab Genua 5. April und 30. April 1905.

Je nach dem Fahrplan wird eine Anzahl der folgenden Häfen besucht: Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), Ajaccio, Cagliari, Barcelona, Malta, Palermo (Monreale), Neapel (Besuch Pompeji rc.), Genua, Messina, Syrakus, Korfu, Cattaro, Gravosa, Ragusa, Spalato, Abbazia (Fiume), Pola (Miramar), Venedig, Piräus (Athen), Konstantinopel, Smyrna, Tunis, Algier, Oran, Gibraltar, Tanger, Teneriffa (Santa Cruz), Funchal, Lissabon, Oporto, Dover, Hamburg.

Reisedauer je nach Route: 14, 16, 24, 25, 26 Tage. Fahrpreise je nach Route von Mk. 275.—, 325.—, 475.—, 500.— an aufwärts.

Alles Nähere enthalten die Prospecte.

3 Westindienfahrten

mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer **„Prinzessin Victoria Luise".**

Ab Newport am 12. Januar 1905, 2. Februar 1905, 7. März 1905.

Je nach dem Fahrplan wird eine Anzahl der folgenden Häfen besucht: St. Thomas, San Juan, Port de France, St. Pierre, Bridgetown, Port of Spain, La Bron Point, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Kingston, Santiago de Cuba, Havana, Nassau, Bermudas, Newport.

Reisedauer je nach Route 18, 24, 28 Tage.

Alles Nähere enthalten die Prospecte.

Reisen nach Portugal

mit den großen transatlantischen Personendampfern der **Hamburg-Amerika Linie,** der **Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft** und der **Deutschen Ost-Afrika Linie.**

Abfahrt von Hamburg mehrfach wöchentlich. Fahrkarten wahlweise gültig für die Dampfer aller 3 Linien. Fahrpreis bis Lissabon Mk. 160, Rückfahrtkarten Mk. 250.

Berlin-Dover,

Berlin-London,

Hamburg-Dover-London

mit direktem Sonderzug von Berlin nach Cuxhaven oder von Hamburg nach Cuxhaven. Von Cuxhaven mit den großen transatlantischen Personendampfern sofort weiter nach England.

Hamburg-Paris

auf dem Seewege.

Durch das Entlaufen der nach Newport bestimmten Post- und Schnelldampfer der Hamburg-Amerika Linie in den französischen Hafenplätzen **Boulogne** und **Cherbourg** bietet sich jede Woche mehrfach Gelegenheit zu einer außerordentlich schnellen und comfortablen Reise nach **Frankreich.**

☞ Der Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise" und der Doppelschrauben-Dampfer „Meteor" sind für die Zwecke der Vergnügungsfahrten eigens erbaut, die „Prinzessin Victoria Luise" im Jahre 1900, der „Meteor" im Jahre 1904. Sie bieten daher durch ihre Construction und ihre gesammten Einrichtungen für solche Reisen die denkbar größte Bequemlichkeit. Der transatlantische Doppelschrauben-Postdampfer „Wolfe" dient Jahr ein Jahr aus zur Beförderung eines die höchsten Anforderungen stellenden Gästepublikums und ist zur Ausführung von Vergnügungsfahrten daher ebenfalls besonders geeignet.

Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft zu haben, oder können bestellt werden bei der

Hamburg-Amerika Linie, Abtheilung Vergnügungsreisen, Hamburg.

In Halle a. S.: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32, I; **in Nordhausen: Arthur Heilbrun,** i. Fa.: L. Heilbrun & Co.; **in Weissenfels: F. A. Laue.**

Theatertexte

hält vorrätig

Otto Hendel Buchhandlung,

Markt 24.

Stadttheater Halle S.

Freitag den 16. September

2. Vorstellung im Abonn. 2 Viertel. Beamtenkarten gültig.

Novität! Zum 1. Male: Novität

Sein Prinzeßchen.

Ein deutsches Lustspiel in 3 Akten von Gebhard Schätzler-Perasini.

In Szene gesetzt vom Regiss. W. Sieg.

Personen.

Baron Hans von Brenken, Gutsbes. auf Brenkenhof E. Alving
Margarete, seine Frau M. Adolphi
Graf Udo von Rodern, Exz., Generalmajor a. D. W. Sieg
Lätitia, Freifr. v. Hassfädt M. Brandow
Baronesse Fifi v. Wallersbrunn L. Volger
Fred von Ranken, Rittmeister bei den Husaren E. Lauderer
Fritz Ernst von Holleben, Ueberbrettl-Literat M. Kaufmann
Fritz Kappus, Wirtschafts-Inspektor J. Heinz
Gertrude, seine Braut J. Lembach
Bellmann, Holmeister bei Frau von Hassfädt E. Stahlberg
Lenchen, eine alte Wirtschafterin M. Müller
Jochen } im Dienst auf F. Amberg
Kathe } Brenkenhof A. Amberg
Ein Diener W. Krüger
Ein Mädchen M. Rellinger

Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: 1. Akt: Brenkenhof, 2. Akt: Residenz, 3. Akt: Brenkenhof.

Zeit: 1. Akt: Spätherbst, 2. Akt: Winter, 3. Akt: Frühling.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonntag den 18. Sept. 8½

Unsere Frauen.

Lustsp. in 5 A. von Moser u. Schönthan.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**

Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Heute letztes Auftreten

des imposanten, vielseitigen

Eröffnungsprogramms

mit seinen ausgezeichneten Attraktionen:

The great Roland

4 Rohnsdorf

Remarc u. Rilay

Roberts-Trio.

Allabendlich:

Stürmischer Erfolg!

Walhalla-Theater.

Am 15. ds.

letztes Auftreten

des

Lyrico-Quartetts.

„Café Roland."

Täglich Konzert des

Wiener Herren-Salonorchesters

Carl Lindner.

Anfang 7½ Uhr abends.

Hotel „Kaiser Wilhelm",

Bernburgerstraße 12/13.

Jeden Freitag

Fisch-Abend.

Stenographenverein Stolze-Schrey.

Sitzung Freitag Abend 8½ Uhr im **„Freyberg-Bräu",** Kl. Märkerstr.

T.-V. Friesen auf dem Pflug.

Dienstag und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr

Turnübung

in der städt. Schulturnhalle (Dreyhauptstraße). Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden dortselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereinslokal „Gasthof zum Pflug," Alter Markt 27, entgegengenommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040915035/fragment/page=0004